

# Die Pfalz.

Deutsche Weinstrasse  
– Mittelhaardt –

Wandern durch Wein & Wald



Zum Wohl. Die Pfalz.





# Die Deutsche Weinstraße

Sanftes Weinland, der Naturpark Pfälzerwald mit stillen Tälern und murmelnden Bächen, sagenumwobene Burgen und Schlösser, malerische Weindörfer mit verwinkelten Gassen und ein Klima wie im Süden – das ist die Deutsche Weinstraße. Hier können Sie dem Alltag den Rücken kehren und die Seele baumeln lassen.

Das milde Klima ist ideal für Wanderungen zu jeder Jahreszeit. Ob im Frühjahr, wenn an der Deutschen Weinstraße bereits im März die Mandelbäume blühen, im mediterranen Sommer, welcher Feigen, Kiwis und Zitronen reifen lässt, während der Weinlese und Esskastanienzeit im Herbst oder im Winter, wo selten nur Schnee

liegt. Die Pfälzer lieben Wein, gutes Essen und das Feiern. Was liegt da näher, all dies mit einer Wanderung zu verbinden. Dazu laden knapp 100 bewirtschaftete Hütten, variantenreiche Restaurants, Weinstuben und Weingüter ein. Die Weinfestsaison beginnt im März mit dem Gimmeldinger Mandelblütenfest. In Bad Dürkheim findet das größte Weinfest der Welt statt und in vielen weiteren Weinorten bis hin zum urgemütlichen Winzerhof kann man Weingeselligkeit erleben.

Die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Pfälzer macht dabei rasch aus Fremden Freunde – wer am Tisch sitzt, gehört einfach dazu.

## Informationen:

Deutsche Weinstrasse e.V.  
 -Mittelhaardt-  
 Wein und Tourismus  
 Martin-Luther-Straße 69  
 67433 Neustadt an der Weinstraße  
 Tel. 0 63 21 / 39 16 92 1 oder 91 23 33  
[www.deutsche-weinstrasse.de](http://www.deutsche-weinstrasse.de)



## Inhalt

Die Deutsche Weinstraße	5
Übersichtskarte	6
Wanderweg Deutsche Weinstraße	8
Pfälzer Weinsteig	9
<b>1</b> Drei-Burgen-Wanderweg, Leiningerland	10
<b>2</b> Eckbach-Mühlenwanderweg, Leiningerland	12
<b>3</b> Wein, Wald, Ungeheuer, Weisenheim am Berg	14
<b>4</b> Rieslingweg, Kallstadt	16
<b>5</b> Weinwanderwege Bad Dürkheim	18
<b>6</b> Klosterruine Limburg-Burgruine Hardenburg, Bad Dürkheim	20
<b>7</b> Römertour, Wachenheim	22
<b>8</b> Rieslingtour, Wachenheim	24
<b>9</b> Durch die Deidesheimer Weinberge	26
<b>10</b> Eckkopftour, Deidesheim	28
<b>11</b> Walderlebnispfad und Spielweg Haßloch	30
<b>12</b> Mühlenwanderweg Haßloch	32
<b>13</b> Auf den höchsten Berg im Pfälzerwald, Neustadt/Weinstr.	34
<b>14</b> Weinbiet-Wolfsburg, Neustadt/Weinstr.	36
<b>15</b> Drei-Burgen-Rundweg Erfenstein	38
<b>16</b> Brunnenwanderweg, Esthal	40
Letterboxing und Geocaching in der Pfalz	42
<b>17</b> Letterbox „Zum Kuckuck“, Elmstein	43

**Ticket 24 / Ticket 24 PLUS**

# Bringt Ihren Tag auf Touren.

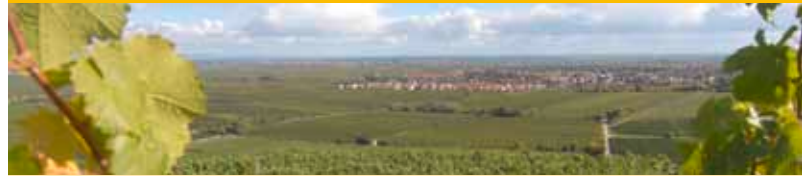
Schnäppchen jagen, ausgehen oder Feste feiern: Mit dem Ticket 24 sind Sie ab 5,20 Euro gut unterwegs. Nehmen Sie Ihre Familie oder Freunde doch gleich mit: Das Ticket 24 PLUS für bis zu 5 Personen gibt es schon ab 9 Euro. Infos unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) oder unter 01805.8764 636

(14 Cent je Minute aus dem Festnetz, aus Mobilfunknetzen abweichende Preise, ab 1. März 2010 max. 42 Cent pro Minute)



Tarif 1/2010

**Einfach ankommen.**



Informationen zu Gastgebern, Sehenswürdigkeiten und weiteren Ausflugstipps, können Sie bei den örtlichen Touristinformationen anfordern.

#### Touristinformation Leiningerland

Haus der Deutschen Weinstraße  
Weinstraße 91 b  
67278 Bockenheim  
Tel.: 06359-8001-820  
[www.leiningerland.com](http://www.leiningerland.com)

#### Touristinformation Stadt Grünstadt

Altes Rathaus  
Hauptstraße 84  
67269 Grünstadt  
Tel.: 06359-9297234  
[www.gruenstadt.de](http://www.gruenstadt.de)

#### Touristinformation

VG Hettenleidelheim  
Hauptstraße 45  
67310 Hettenleidelheim  
Tel.: 06351-4050  
[www.vg-h.de](http://www.vg-h.de)

#### Touristinformation

Urlaubsregion Freinsheim  
**i-Punkt Kallstadt**  
Weinstr. 111  
67169 Kallstadt  
Tel.: 06322-667838  
**i-Punkt Freinsheim**  
Hauptstraße 2  
67251 Freinsheim  
Tel.: 06353-989294  
[www.freinsheim.de](http://www.freinsheim.de)

#### Touristinformation Bad Dürkheim

Kurbrunnenstraße 14  
67098 Bad Dürkheim  
Tel.: 06322-935140  
[www.bad-duerkheim.com](http://www.bad-duerkheim.com)

#### Touristinformation Wachenheim

Weinstraße 15  
67157 Wachenheim  
Tel.: 06322-958032  
[www.wachenheim.de](http://www.wachenheim.de)

#### Tourist Service GmbH Deidesheim

Bahnhofstraße 5  
67146 Deidesheim  
Tel.: 06326-96770  
[www.deidesheim.de](http://www.deidesheim.de)

#### Touristinformation „Tal vital“

VG Lambrecht (Pfalz)  
Sommerbergstraße 3  
67466 Lambrecht (Pfalz)  
Tel.: 06325-181110  
[www.vg-lambrecht.de](http://www.vg-lambrecht.de)

#### Touristinformation Elmstein

Bahnhofstraße 14  
67471 Elmstein  
Tel.: 06328-234  
[www.elmstein.de](http://www.elmstein.de)

#### Touristinformation Haßloch

Rathausplatz 1  
67454 Haßloch / Pfalz  
Tel.: 06324-935-225  
[www.hassloch.de](http://www.hassloch.de)

#### Touristinformation Neustadt/Wstr.

Hetzelpplatz 1  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Tel.: 06321-926892  
[www.neustadt.pfalz.com](http://www.neustadt.pfalz.com)

#### Gruppenreisen

**PfalzTours.eu**  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Tel.: 06321-9268-60, 61, 63  
[www.pfalztours.eu](http://www.pfalztours.eu)

## Mehr Infos

### Anreise mit dem ÖPNV:

Geradezu ideal bietet sich für Wandertouren entlang der Deutschen Weinstraße eine Anfahrt per Bus oder Bahn an. In den Sommermonaten ermöglichen zusätzliche Wanderbusverbindungen, der Cabriobus oder das Kuckucksbähnchen (historische Dampfeisenbahn) weitere Kombinationen.

[www.der-takt.de](http://www.der-takt.de), [www.vrn.de](http://www.vrn.de)  
Tel. 01805-8764636

### Einkehrmöglichkeiten:

Eine Besonderheit sind die Pfälzerwald-Hütten

[www.pvw.de](http://www.pvw.de) Tel. 06321-2200  
[www.naturfreunde-rlp.de](http://www.naturfreunde-rlp.de)  
Tel. 0621-523191

### Pfälzerwald

[www.pfaelzerwald.de](http://www.pfaelzerwald.de)

## Impressum

### Im Auftrag von

Deutsche Weinstrasse e.V.  
-Mittelhaardt- Wein und Tourismus  
Martin-Luther-Straße 69  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Tel. 06321-3916921 oder 912333  
[verein@deutsche-weinstrasse.de](mailto:verein@deutsche-weinstrasse.de)  
[www.deutsche-weinstrasse.de](http://www.deutsche-weinstrasse.de)

Herausgeber, Konzept, Kartographie,  
Gestaltung, Produktion  
ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG  
Missener Straße 18  
87509 Immenstadt  
Tel.: 08323-80060  
[www.alpstein-tourismus.de](http://www.alpstein-tourismus.de)

### Texte und Fotos:



ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG,  
Archive der Tourismusinformationen  
Deutsche Weinstrasse -Mittelhaardt-,  
Rolf Schädlar






**Touristische Informationen**

- ▲ Berg
- Höhenpunkt
- ⚡ Fels
- ∩ Höhle
- ✝ Kirche
- ✝ Kapelle
- ✝ Friedhof
- 🏰 Schloss/Burg
- ⛪ Kloster
- 🗿 Denkmal
- 🏰 Ruine
- 🏰 Turm
- ☀ Aussichtspunkt

**Bahn und Bus**

-  Eisenbahn, Bahnhof
-  Bushaltestelle

**Straßen und Wege**

-  Bundesstraße
-  Landesstraße
-  Kreisstraße
-  Gemeindestraße
-  Hauptwirtschaftsweg
-  Wirtschaftsweg
-  Fußweg
-  Touristikroute
-  Deutsche Weinstraße
-  Pfälzer Weinsteig

GPS Daten als download:  
[www.deutsche-weinstrasse.de](http://www.deutsche-weinstrasse.de)

Weiteres Kartenmaterial im  
 Buchhandel erhältlich:  
 Maßstab 1:25.000 vom Landes-  
 amt für Vermessung und Geobas-  
 isinformation Rheinland-Pfalz,  
[www.lvermgeo.rlp.de](http://www.lvermgeo.rlp.de)  
 Maßstab 1:40.000 Pietruska-  
 verlag, [www.pietruska.de](http://www.pietruska.de)  
 Maßstab 1:25.000 Publicpress  
 Verlag, [www.publicpress.de](http://www.publicpress.de)







## Wanderweg Deutsche Weinstraße



Genuss mit allen Sinnen. Das bietet Ihnen der Wanderweg Deutsche Weinstraße. Auf einer Länge von ca. 100 km erlebt der Wanderer eine abwechslungsreiche Landschaft. Der Weg führt hauptsächlich durch das Pfälzer Rebenmeer, aber schlängelt sich auch immer wieder in die Ausläufer des Pfälzerwaldes (größtes zusammenhängendes Waldgebiet Deutschlands). Zahlreiche Rast- und Einkehrmöglichkeiten, berühmte Weinorte, aber auch Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen, laden zu einem Halt ein. Ideal sind die Anbindungen zu Bahn- und Bushaltestellen, die eine individuelle Planung ermöglichen.

**Wegverlauf:** Bockenheim - Kirchheim - Asselheim - Grünstadt - Neuleiningen - Kleinkarlbach - Bobenheim am Berg - Weisenheim am Berg - Leistadt - Bad Dürkheim - Wachenheim - Deidesheim - Königsbach - Gimmeldingen - Haardt - Neustadt an der Weinstraße - Hambach - St. Martin - Rhodt - Weyher - Burrweiler - Gleisweiler - Frankweiler - Albersweiler - Siebeldingen - Birkweiler - Ranschbach - Leinsweiler - Eschbach - Klingenmünster - Gleiszellen - Gleishorbach - Pleisweiler - Bad Bergzabern - Dörrenbach - Oberotterbach - Schweigen-Rechtenbach

### Informationen:

Länge: ca. 100 km  
Kartenmaterial:  
Maßstab 1:50.000  
Erhältlich bei  
Deutsche Weinstrasse e. V.  
-Mittelhaardt-



## Pfälzer Weinsteig



Der Wechsel von Pfälzerwald und Weinlandschaft macht den besonderen Reiz dieser etwa 152 Kilometer langen Strecke aus.

Von den engen Gassen des Burgdorfes Neuleiningen aus, führt er durch den Pfälzerwald nach Bad Dürkheim, mit der Möglichkeit eines Abstechers zum Dürkheimer Riesenschloß, vorbei an der Klosterkirche Seebach und der Ruine Wachtenburg bei Wachenheim. Hier sollte man unbedingt von dem Aussichtsturm die phantastische Aussicht genießen.

Über die Michaelskapelle geht es nach Deidesheim zum Historischen Rathaus mit dem Portal Biosphärenreservat. Durch Neustadt/Weinstraße und die historische Altstadt weiter über das Hambacher Schloss, quer durch das Edenkobener Tal und vorbei an der Villa Ludwigshöhe.

Bei Dernbach verläuft der Weg über die Burg Neuscharteneck, durch Annweiler am Trifels mit seiner geschichtsträchtigen Altstadt, vorbei an der Kaiserburg Trifels und den Burgruinen Anebos und Münz. Danach führt er weiter in Richtung Klingenmünster und die Burg Landeck, über Bad Bergzabern bis nach Schweigen-Rechtenbach. Burgruinen und hübsche Dörfer liegen am Weg, Aussichten in die Rheinebene bis hin zum Odenwald, dem Schwarzwald und den Vogesen sorgen für Abwechslung.



**Wegverlauf:** Neuleiningen - Bad Dürkheim - Wachenheim - Neustadt/Wstr. - St. Martin - Weyher - Annweiler am Trifels - Leinsweiler - Klingenmünster - Gleiszellen - Gleishorbach - Bad Bergzabern - Schweigen-Rechtenbach

### Informationen:

Länge: ca. 152 km  
Kartenmaterial:  
Maßstab 1:25.000  
Public Press Verlag  
Erhältlich im  
Buchhandel



# Drei-Burgen-Wanderweg



Die Tour führt uns zu den Burgen Battenberg, Altleiningen und Neuleiningen, die im Mittelalter für die Verteidigung des Eckbachtals errichtet wurden. Beschilderung: Grünes „BW“ auf weißem Grund

Wir starten die Drei-Burgen-Wanderung in Kleinkarlbach, wo wir die Eisenbahnbrücke unterqueren und danach steil bergauf zur **Burg Battenberg 1** wandern. Die Burg wurde von einem Leininger Grafen im 13. Jahrhundert als Sperrfeste erbaut. Auch wenn heute nur noch die Ringmauer mit Torturm und ein Batterieturm erhalten sind, hat sich die Burg ihren mittelalterlichen Charme bewahrt. Vom Aussichtsturm bietet sich

eine spektakuläre Aussicht über Rheinebene, Weinstraße, Bergstraße und Odenwald. Nach der Burgbesichtigung wandern wir weiter durch Battenberg, dann im Wald oberhalb des Krumbachtals entlang auf dem Weg in Richtung Ungeheusersee und Forsthaus Lindemannsruh. Schließlich geht es zunächst abwärts bis zum Parkplatz Höninger Tal, dann wieder bergauf zwischen Feldern und Wald am Zimmerberg entlang, bis wir auf den Leininger Wanderweg stoßen.

An der Schule und dem 20-Röhren Brunnen vorbei geht es nun den Burgberg hoch zu unserem nächsten Etappenziel, der **Burg Altleiningen 2**. Sie wurde im 11. Jahrhundert als Stammburg der Leininger Grafen errichtet und dient seit 1958 als Jugendherberge. Über die Burgstraße gelangen wir aus Altleiningen hinaus und wandern nun hinauf zum Süßenhof, wo wir den Wald verlassen und oberhalb des Eckbachtals zwischen Wald, Sträuchern und Feld in Richtung Neuleiningen gehen.

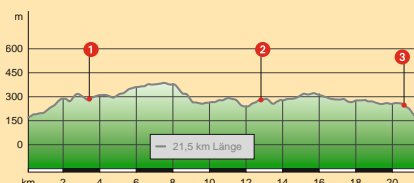
Unterwegs genießen wir die schöne Aussicht über das Burgdorf Neuleiningen bis zur Rheinebene und gelangen so zum nächs-



ten Ziel, **Burg Neuleiningen 3**. Sie wurde in den Jahren 1238 bis 1241 erbaut und bis ins Jahr 1690 vor der Zerstörung bewahrt. Heute ist nur noch die Burgruine mit Museum erhalten. Wir gehen weiter an den östlichen Ortsrand, über den Kuhtriftweg nach Neuleiningen-Tal und erreichen schon bald den Ortsrand von Kleinkarlbach, das Ziel der Wanderung.



Info	
Länge	21,5 km
Höhenmeter	549
Dauer	5:30 h
Kondition	★★★★☆



## Gut zu wissen

Anfahrt:	A6 bis Ausfahrt Grünstadt, weiter auf der B271 über Kirchheim bis nach Kleinkarlbach
Bus & Zug:	Mit dem Zug nach Grünstadt, weiter mit der Buslinie 453 nach Kleinkarlbach (Haltestelle GeChem), von hier aus 5 Gehminuten bis zum Startpunkt
Parken:	In Kleinkarlbach, am Parkplatz an der Eisenbahnbrücke Ortsausgang Richtung Altleiningen



# Eckbach-Mühlenwanderweg



Der Eckbach-Mühlenwanderweg führt uns am Eckbach entlang von Hertlingshausen bis nach Dirmstein. Dabei passieren wir 23 historische Mühlen und zwei mittelalterliche Burgen im Leiningerland. **Beschilderung:** Stilisierte Mühle auf weißem Grund

Startpunkt des Eckbach-Mühlenwanderweges ist die Eckbachquelle **1**, nicht weit vom Naturfreundehaus Rahnenhof, Hertlingshausen entfernt. Von hier aus fließt der Eckbach durch das Eckbachtal im Herzen des Leiningerlandes, durch eine hügelige Wald- und Wiesenlandschaft bis er schließlich in die Weinbaugebiete des Rheintals eintritt. Auf der Tour, die auch in einzelne Tagesetappen aufgeteilt werden kann, wandern wir immer am Eckbach entlang und durchqueren die Orte Altleiningen, Neuleiningen-Tal, Kleinkarlbach, Kirchheim, Bissersheim, Großkarlbach, Laumersheim und Dirmstein. Dabei folgen wir stets der Wegmarkie-

rung „Mühlenwanderweg“ und passieren 23 ehemalige Mühlen, die heute zum Teil privat oder als Weingüter genutzt werden.

Die Tour führt uns zunächst vom Rahnenhof bis nach Altleiningen, wo wir die mittelalterliche **Burg** **2** besichtigen und eine herrliche Aussicht genießen können. Weiter geht es, vorbei an der Kleinsägmühle, Großsägmühle und der Obermühle bis nach Neuleiningen, wo es wieder eine Burg und den mittelalterlichen Stadtkern zu besichtigen gilt.

Danach wandern wir durch Kleinkarlbach und Kirchheim an der Weinstraße bis nach Bissersheim und passieren unterwegs unter anderem die **Langmühle** **3**, die Bruchmühle und die Haldmühle. Wir folgen weiter der Wegmarkie-

rung und wandern an Obst- und Gemüseanbauflächen, mittelständischen Industriebetrieben, Rebhängen und mehreren Mühlen vorbei nach Großkarlbach, wo sich ein Besuch der Alten Dorfmühle mit dem **Mühlenmuseum** **4** lohnt, das den geschichtlichen Hintergrund der Eckbach-Mühlen beleuchtet. Von hier aus führt uns der Weg nach Laumersheim und schließlich zum Ziel des Eckbach-Mühlenwanderwegs, Dirmstein.

**Einkehrmöglichkeiten:** Großkarlbach, Kirchheim, Kleinkarlbach, Altleiningen, Hertlingshausen

## Gut zu wissen

**Anfahrt:** A6 bis Ausfahrt Wattenheim, weiter über die B47 und auf der L520 über Wattenheim und Carlsberg bis nach Hertlingshausen

**Bus & Zug:** Mit dem Zug nach Grünstadt, weiter mit der Buslinie 454 bis nach Hertlingshausen; Rückfahrt: Linie 461, Richtung Grünstadt

**Parken:** Parkplatz am Naturfreundehaus Rahnenhof in Hertlingshausen

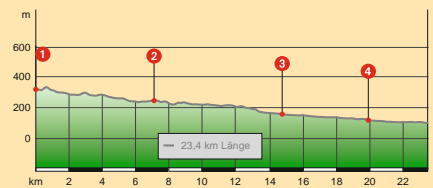
## Info

Länge 23,4 km

Höhenmeter 168

Dauer 6:00 h

Kondition



# Wein, Wald, Ungeheuer



Die Rundwanderung „Wein, Wald, Ungeheuer“ führt uns vom Weinort Weisenheim am Berg über Bobenheim am Berg durch den Pfälzerwald zum Ungeheusersee. Dieser Hochmoorsee gilt aufgrund der hier vorkommenden seltenen Pflanzen als botanisches Schmuckkästchen und ist das ganze Jahr über ein beliebtes Ausflugsziel.

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist der Dorfplatz an der Hauptstraße in Weisenheim am Berg. Wir passieren die katholische Kirche und biegen dann nach rechts auf den Wanderweg Deutsche Weinstraße in Richtung Bobenheim am Berg ab. Dorthin führt ein bequemer Fuß- und Rad-

weg. Wir durchwandern Bobenheim am Berg ①, verlassen das Dorf und gelangen bald zu einem Parkplatzschild, wo wir links abbiegen, zum Parkplatz Krummbachtal ②. Von hier aus folgen wir ein Stück dem Rundwanderweg Nr.5, welcher mit einem weiß-roten Balken beschildert ist, talaufwärts in Richtung Ungeheusersee.

Ab hier wandern wir auf einem gut befestigten Waldpfad. So gelangen wir schließlich zum Naturdenkmal Ungeheusersee ③ mit der Pfälzerwaldhütte ④, wo man in schönster Umgebung Rast machen kann. Der Ungeheusersee zählt als Hochmoorsee mit seltenen Orchideen und mit Wollgras auf schwimmenden Inseln zu den botanisch interessantesten Plätzen der Region. Die idyllisch gelegene Pfälzerwaldhütte direkt am See lädt mit zahlreichen Bänken zur Rast ein und ist ein beliebtes Ausflugsziel der Pfalz, das von Mitte März bis Mitte November sonntags und an allen Feiertagen bewirtschaftet ist.

Vom See aus folgen wir der Beschilderung grünes Kreuz bis zum Ortseingang von Weisenheim am Berg. Dies ist das ruhigste Teilstück des Rundweges, so dass wir beim Wandern durch den Wald

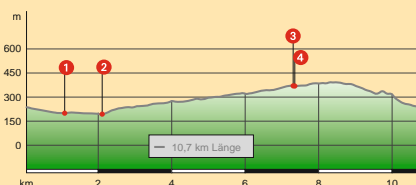


einmal richtig die Seele baumeln lassen können. Bald sehen wir schon die ersten Häuser Weisenheims und es sind nur noch wenige Minuten bis zur Hauptstraße und unserem Ausgangspunkt. Sehenswert – an der Hauptstraße gelegen – ist das Haus Nr. 28, die ehemalige Synagoge.

**Einkkehrmöglichkeiten:**  
PWV-Hütte am Ungeheusersee ([www.pwv-weisenheim.de](http://www.pwv-weisenheim.de), nur sonntags von Mitte März bis Mitte November) und in Bobenheim am Berg und Weisenheim am Berg



Info	
Länge	10,7 km
Höhenmeter	269
Dauer	3:05 h
Kondition	☆☆☆☆☆



## Gut zu wissen

**Anfahrt:** A6 bis Ausfahrt Grünstadt, weiter auf B271 Richtung Bad Dürkheim, in Kirchheim rechts ab nach Weisenheim am Berg

**Bus & Zug:** Mit dem Zug nach Bad Dürkheim oder Grünstadt, weiter mit der Buslinie 453 bis nach Weisenheim (Haltestelle Weisenheim/Bg.-Gemeindehaus)

**Parken:** Parkplatz am Dorfplatz in Weisenheim am Berg



# Rieslingweg



Der Rieslingweg ist einer von drei Rundwanderwegen um Kallstadt. Wir folgen der Wegmarkierung Weinglas, welches uns in die Weinberge um Kallstadt führt.

Die Wanderung beginnt in Kallstadt, am Platz der 100 Weine. Von hier aus wandern wir in nördliche Richtung durch die bekannte Weinlage „Saumagen“ auf einem befestigten, leicht ansteigenden Weg aus dem Ort hinaus, bis wir zu einem Regenrückhaltebecken gelangen, wo wir einen Blick über die Weinberge 1, bis nach Kallstadt und Herxheim am Berg genießen. Weiter geht es nun in westliche Richtung zum höchsten Punkt der Wanderung, der ca. 220 m über Normalnull liegt. Immer der Wegbeschilderung,

dem Weinglas folgend, wandern wir weiter nach Südwesten in Richtung Leistadt und gelangen auf unbefestigtem Weg entlang der Straße zum Ortseingang. Wir überqueren die Ortseingangsstraße, gelangen zum Kreisel, den wir umrunden und hierbei die zweite Ortseingangsstraße durchqueren. In Richtung Lindemannsruhe, Bismarckturm gilt es nun, die L514 zu überqueren, um auf dem südlichen Seitenstreifen westlich bis zum ersten befestigten Wirtschaft- und Radweg zu gelangen. Nun gehen wir weiter auf den gut ausgeschilderten Wegen in Richtung Südwesten bis zum „Annaberg“, dann ca. 200 m auf befestigtem Weg in Richtung Osten bis zum Rückhaltebecken an der Straßenkreuzung, wo wir die Straße Bad Dürkheim-Leistadt überqueren. Inmitten von Weinbergen wandern wir nun weiter geradeaus, bis wir zu einem Wegweiser gelangen, der das römische Weingut ausschildert. Ein kurzer Abstecher zum Freilichtmuseum mit dem Römischen Weingut Weilberg 2 und dem Herrenhaus lohnt sich. Unter anderem kann hier eine fast 2000 Jahre alte Kelteranlage besichtigt werden. Danach geht's wieder zurück zu unserer Tour und wir orientieren uns nach Norden, bis wir nach 300 m



auf ein großes Regenrückhaltebecken stoßen. Wir gehen links am Becken vorbei, nehmen dann die zweite Abzweigung nach rechts und treffen auf die Backhausgasse. Bald stoßen wir wieder auf die Leistadter Straße und es sind nur noch wenige Schritte bis zu unserem Ziel, dem „Platz der 100 Weine“.

**Einkehrmöglichkeiten:**  
Kallstadt, Leistadt



### Gut zu wissen

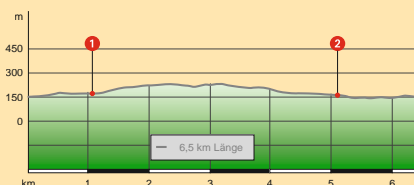
**Anfahrt:** A650 bis B37 folgen, weiter auf B271, rechts ab in Richtung Grünstadt/Ungstein nach Kallstadt oder A6 bis Ausfahrt Grünstadt, weiter auf B271 Richtung Bad Dürkheim bis Kallstadt

**Bus & Zug:** Mit dem Zug nach Bad Dürkheim oder Grünstadt, weiter mit der Buslinie Nr. 453 bis Haltestelle Kallstadt/Kirche

**Parken:** i-Punkt Kallstadt, am Platz der 100 Weine

### Info

Länge	6,5 km
Höhenmeter	145
Dauer	2:00 h
Kondition	☆☆☆☆☆



# Weinwanderwege Bad Dürkheim



Rund um Bad Dürkheim führt uns diese Tour und verbindet damit die drei Rundwanderwege „Spielberg-Herrenberg“ (gelb, 2 km), „Hochmeß“ (grün, 5 km) und „Honigsäckel“ (rot, 6,5 km), die einzeln oder miteinander kombiniert gewandert werden können.

Wir starten am Dürkheimer Riesenfass ①, dem größten Fass der Welt, folgen der Beschilderung der „Weinblätter“ vorbei am Wurstmarktkreisel und biegen vor der Agip-Tankstelle über den Zebrastrifen in die Sachsenhütterstraße. Dort nehmen wir die erste Abzweigung nach rechts hinauf in die Weinberge bis zur kleinen, von Trockenmauern umgebenen Kreuzung. Wir biegen nach rechts ab

und machen einen Abstecher hinauf zur Kapelle am Michelsberg ② zum ersten Aussichtspunkt. Diese seit dem 12. Jahrhundert bestehende Kapelle soll an die Entstehung des Bad Dürkheimer Wurstmarktes erinnern. Da jährlich zahlreiche Wallfahrer hierher pilgerten, boten immer mehr Winzer und Bauern ihre Erzeugnisse an – der Wurstmarkt war geboren. Wir gehen zurück zur Kreuzung und wandern geradeaus leicht bergan zum Höhenrücken des Spielberges, wo wir die tolle Aussicht auf Pfälzerwald und Rheinebene genießen. Der Weg fällt nach Norden ab, und wir folgen immer dem roten Weinblatt bis zur Römerkelter und -villa Weilberg ③. Hier können wir eine römische Tretkelteranlage und Teile des größten römischen Herrenhauskomplexes der Pfalz besichtigen. Danach gehen wir auf den Spuren des roten Weinblatts weiter nach und durch den Edelweinort Ungstein, biegen ab nach Südosten in die Gundheimer Gasse, passieren den Kreisel mit dem „Römer“ und folgen der Markierung wieder in die Weinberge. Beim Weiler und Weingut „Pfeffingen“ überqueren wir die Straße, gehen ca. 200 m nach Westen und nehmen den Weg vor den Trockenmauer-Terrassen nach rechts (Norden) und



befinden uns nun auf dem Spielberg-Herrenberg-Weg (gelb): Im März blühen entlang dieses Weges die Mandelbäume. Ihm folgen wir ca. 1km nach Norden, biegen dann nach rechts und nach wenigen Metern wieder nach links (Norden) und laufen bis zur Verzweigung mit den Markierungen rotes und gelbes Weinblatt. Hier wenden wir uns nach Westen, überqueren oben die Landesstraße und laufen am Annaberg vorbei auf der Markierung „grünes Weinblatt“ und damit auf dem „Hochmeß“-Weg. Zwischen Wald und Reben wandern wir nun wieder zurück nach Bad Dürkheim, während es unterwegs die kleinen Terrassen der Weinberge und die abwechslungsreiche Flora zu bewundern gilt. Nach den ersten Häusern gehen wir die Leistadter Straße entlang und kehren über den Wurstmarkt-Kreisel wieder zurück zum Ausgangspunkt, dem Riesenfass.

## Einkehrmöglichkeiten:

Bad Dürkheim, Ungstein, Annaberg

## Gut zu wissen



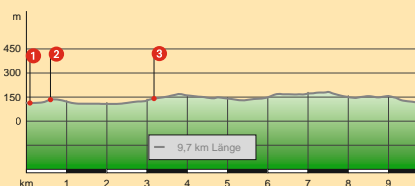
**Anfahrt:** A650 bis zur B37, weiter auf der B37 bis nach Bad Dürkheim.

**Bus & Zug:** Mit dem Zug, Rheinhardtbahn oder Bus bis nach Bad Dürkheim, vom Bahnhof aus 10 Minuten Fußweg durch den Kurpark zum Wurstmarktplatz

**Parken:** Wurstmarktplatz, Bad Dürkheim

## Info

Länge	9,7 km
Höhenmeter	181
Dauer	2:30 h
Kondition	☆☆☆☆☆





# Klosterruine Limburg- Burgruine Hardenburg



Der Rundwanderweg führt uns von der Klosterruine Limburg über die „Dicke Eiche“ zur Burgruine Hardenburg.

Wir starten an der Klosterruine Limburg ①, die bereits im 9. Jahrhundert von den Saliern zur Kontrolle des Isenachtals errichtet und im 11. Jahrhundert zu einem Benediktinerkloster umfunktioniert wurde. Hier bietet sich bereits die erste Gelegenheit zur Rast in der Klosterschänke, der ehemaligen Sakristei der Klosterkirche. Frisch gestärkt wandern wir los über den Fahrweg, gehen an dessen Ende geradeaus weiter, in Richtung Hammelstalstraße. Wir lassen die Häuser zu unserer Rechten und gehen weiter geradeaus, bis wir

zur Schutzhütte „Drei Eichen“ ② gelangen. Hier halten wir uns links in Richtung „Dicke Eiche“ und folgen dem gelb-roten Balken zum höchsten Punkt der Wanderung, der Wegspinne „Dicke Eiche“ ③. Ab hier führt uns die Markierung „weiß-blauer Strich“ in Richtung Ruine Hardenburg. Dabei kommen wir an einer größeren Abzweigung mit Sitzbänken vorbei, halten uns hier links und dann schräg rechts. In Kurven geht es nun hinunter zur Hardenburg ④, die im 13. Jahrhundert erbaut wurde und zu den größten Burgen der Pfalz zählt. Durch ihre günstige Lage auf einer 200 m langen Bergnase war sie früher imstande, die Öffnung des Isenach-Tals zur Rheinebene hin zu kontrollieren. In der nahen Lindenklausen können wir erneut eine Rast einlegen. Nun führt unsere Route ein kurzes Stück zurück und dann dem blauen Balken folgend in Richtung „Schlangenweiher/Limburg“. Wir passieren den Schlangenweiher, wenden uns nach links und gehen nach wenigen Metern auf dem Fahrweg wieder halbrechts in den Wald, immer dem blauen Balken folgend. Der blaue Balken führt uns oberhalb eines Wohngebietes zurück auf die Fahrstraße, die



nach links wieder zur Klosterruine Limburg führt, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.

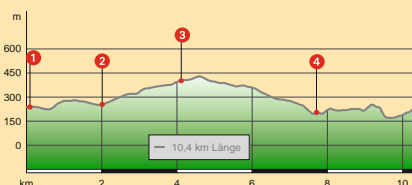
**Einkehrmöglichkeiten:** Lindenklausen (an der Hardenburg), Tel. 06322-67777, Limburgschänke, Tel. 06322-9419983 und in Bad Dürkheim



## Gut zu wissen

<b>Anfahrt:</b>	A650 bis zur B37, weiter auf der B37 bis nach Bad Dürkheim
<b>Bus &amp; Zug:</b>	Mit Zug, Rheinhardt-bahn oder Bus nach Bad Dürkheim Bhf, weiter mit Bus 486 Seebach (Rudolf Bart Siedlung), 15 Minuten Fußweg zur Limburg. Von Mai bis Ende Sept. an Sa/So Cabriobus (Start Busbf. oder Fass, Halt Limburg oder Hardenburg)
<b>Parken:</b>	Parkplatz bei der Klosterruine Limburg oder bei der Hardenburg

Info	
Länge	10,4 km
Höhenmeter	444
Dauer	3:00 h
Kondition	☆☆☆☆☆



# Römertour



Dieser Weinwanderrundweg führt uns durch die östlichen Weinlagen Wachenheims und an der römischen Villa Rustica vorbei. Beschilderung: Schwarze 15 auf weißem Grund

Die Weinwanderung startet am Rathausplatz. Von hier gehen wir nach rechts, die Bahnhofstraße entlang, bis wir zur Straße „Am Alten Galgen“ gelangen, in die wir nach links einbiegen. Wir laufen die Straße entlang und passieren den Sportplatz.

Danach laufen wir ein Stück bis zur Landstraße L525. Dort biegen wir rechts ab und biegen bei der

nächsten Möglichkeit wieder nach links ab. Wir befinden uns bald mitten in den Weinbergen um Wachenheim und haben unterwegs immer wieder einen schönen Blick über das Städtchen. Bald folgen wir dem Straßenverlauf nach rechts und gelangen zur **Villa Rustica 1**, ein ehemaliges römisches Landgut.

Infotafeln informieren uns darüber, wie die ursprüngliche Anlage um ca. 20 n. Chr. ausgesehen haben muss. Heute sind nur noch Überreste erhalten, die Fundamente lassen die ursprüngliche Form jedoch noch recht gut erahnen.

Nach der Besichtigung überqueren wir die Bundesstraße über eine Fußgängerbrücke, biegen nach der Brücke nach links ab und nehmen die erste Abzweigung nach rechts, um in Richtung Osten zu wandern. Dabei folgen wir immer der Wegbeschilderung. Nach ca. 150 m biegen wir abermals nach links ab und bleiben auf diesem Weg, bis wir zur **Mandelgartenhütte 2** mit idyllischem Rastplatz gelangen.

Weiter geht es durch die Weinberge in Richtung Westen, immer der Beschilderung folgend, bis zur Bundesstraße, die wir überqueren. Nach der Überquerung



biegen wir links ab, vorbei am Aussiedlerhof Abt- nußbaum, weiter in Richtung Süden. Am Weg in Richtung Wachenheim steht am Wegrand ein Erinnerungstein der ehemaligen Feldgemarkung „im Abt- nußbaum“ 3. Schon bald sehen wir die ersten Häuser von Wachenheim und gelangen über die Straße „Im Neustück“ in den Römerweg, dem wir bis zum **Jüdischen Friedhof 4** folgen. Nach ein paar Metern erreichen wir schließlich den Rathausplatz und haben das Ziel unserer Rundwanderung erreicht.

**Einkkehrmöglichkeit:**  
Wachenheim

## Gut zu wissen

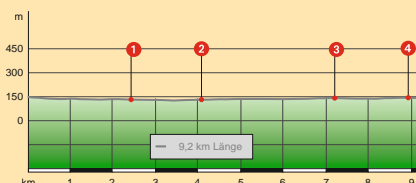


**Anfahrt:** A61 bis Ausfahrt Deidesheim, weiter auf der B271 über Deidesheim und Forst bis nach Wachenheim.

**Bus & Zug:** Mit dem Zug bis nach Wachenheim

**Parken:** Parkplatz am Bahnhof Wachenheim

Info	
Länge	9,2 km
Höhenmeter	43
Dauer	2:30 h
Kondition	☆☆☆☆☆





# Rieslingtour



Der Weinwanderrundweg Nr. 10 in Wachenheim führt uns vom Weinstraßenfenster bis hinauf zur Wachtenburg, wo wir einen herrlichen Blick über die Rheinebene genießen. Unterwegs passieren wir einige Weinlagen und die bekannte Sektellerei Schloss Wachenheim.

Wir starten am Parkplatz am Weinstraßenfenster 1, von wo uns der Weg unterhalb des Flaggenturms durch die Einzellage „Fuchsmantel“ bis zum Ende des Tals führt. Dort geht es über einen schmalen Pfad hinauf zum „Mundhardter Hof“ 2 mit Einkehrmöglichkeit. Nun gehen wir wieder bergab durch das Gebiet „Kämmertberg“ bis in die

Weinlage „Königswingert“, wo wir wieder auf den Wanderweg Deutsche Weinstraße treffen. Nun wandern wir nach Süden weiter abwärts nach Wachenheim und über die Mühlwiesenstraße, Bornweg, Waldstraße, Burgstraße und schließlich rechts die Schlossgasse hinauf, entlang des Fußweges zur Wachtenburg 3. Oben öffnet sich uns ein herrlicher Panoramablick über die Rheinebene und die Burgschänke lädt zur Rast ein.

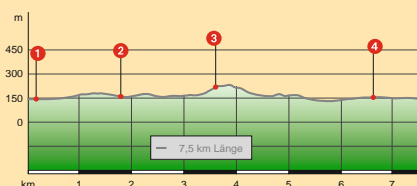
Hinter dem Parkplatz der Burg führt der Weg auf gleicher Höhe weiter durch die Weinlage „Schlossberg“ und nun links über etliche Treppenstufen hinunter zum Odinstalweg. Gleich an der ersten Kreuzung folgen wir wieder rechts dem Wanderweg Deutsche Weinstraße. Wir gehen am Waldrand entlang und dann hinunter über die Bachtreppe in die Weinbergslagen „Gerümpel“, „Rechbächel“ und „Goldbächel“ bis zur italienischen Villa des Weingutes J.L. Wolf an der Weinstraße.

Die Weinstraße entlang, vorbei an klassizistischen Gebäuden und Adelshöfen erreichen wir den Marktplatz 4 mit der Simultankirche St. Georg, der Ludwigskapelle und dem Marktbrunnen.

Hier lohnt sich eine Besichtigung



Info	
Länge	7,5 km
Höhenmeter	193
Dauer	2:30 h
Kondition	☆☆☆☆☆



der Sektellerei Schloss Wachenheim. Danach geht es weiter Richtung Norden durch die Weinstraße am Stadtschreiberhaus, Luisenbrunnen, Kolbscher Hof (Weingut Dr. Bürklin-Wolf), Kriegerehrenmal und Bürgerspital vorbei bis zur Ampelkreuzung. Von dort aus verläuft der letzte Teil des Rundwanderweges parallel zur Deutschen Weinstraße auf der linken Seite bis zum „Weinstraßenfenster“.

**Einkehrmöglichkeiten:**  
 Mundhardter Hof, Tel. 06322/2609, [www.mundhardter-hof.de](http://www.mundhardter-hof.de)  
 Burgschänke Wachtenburg  
 Tel. 06322/64656  
 weitere Einkehrmöglichkeiten in Wachenheim

## Gut zu wissen



**Anfahrt:** A61 bis Ausfahrt Deidesheim, weiter auf der B271 über Deidesheim und Forst bis nach Wachenheim oder A650 über Bad Dürkheim

**Bus & Zug:** Mit dem Zug bis nach Wachenheim

**Parken:** Parkplatz am Weinstraßenfenster

# Durch die Deidesheimer Weinberge



Diese aussichtsreiche Tour führt durch die Toplagen des Weinanbaugebietes Pfalz rund um Deidesheim und Forst. Unterwegs bietet sich die Möglichkeit, herrliche Panoramablicke und ein Gläschen Pfalzwein zu genießen.

Die Wanderung beginnt in der Mitte des Städtchens am historischen Rathaus mit dem Museum für Weinkultur ①. Von hier folgen wir der Heumarktstraße und biegen nach rund 200 m in die Stadtmauergasse ein. Sie führt an romantischen Altstadtanwesen vorbei in die Weinstraße. Auf ihr gehen wir nach links ein kurzes Stück bis zum Kaisergarten hoch

und wandern dann ein Stück in nördliche Richtung. Von hier öffnet sich der Blick auf die Nachbargemeinde Forst mit seinen berühmten Weinlagen.

Oberhalb des nördlichen Endes von Forst biegen wir nach links ab und erreichen bergan den Wanderweg Deutsche Weinstraße (weißes Schild mit grüner Traube). Wir biegen nach links ab wieder in Richtung Deidesheim zurück. Bald darauf passieren wir zuerst den Aussichtspunkt Lagenstein ② und danach das Hahnenböhler Kreuz ③. Immer wieder laden Bänke zum Verweilen und Genießen der herrlichen Aussicht ein. Weiter führt uns der Weg nun oberhalb von Deidesheim bis zum Parkplatz Mühlthal.

Wir überqueren den Parkplatz und folgen der Beschilderung „Pfalzblick“. Nach einer kurzen Steigung erreichen wir die Ausflugsgaststätte Pfalzblick ④ mit schöner Sonnenterrasse und spektakulärem Panoramablick über die Rheinebene. Vor dem Pfalzblick führt links ein Wirtschaftsweg wieder hinunter durch die Weinberge bis an die Landstraße 518.

Wir überqueren die Straße und gehen weiter durch die Weinberge



in Richtung Ruppertsberg. Kurz vor dem Ortseingang der Gemeinde führt der Weg dann nach links und endet an der Kreisstraße 11, die wir überqueren und nach 50 m links in die Obergasse einbiegen. Am Ende der Obergasse führt rechts ein Fußweg zurück nach Deidesheim.

So erreichen wir schließlich den Bahnhof von Deidesheim, von dem aus es nur noch wenige Minuten durch die Bahnhofstraße in Richtung Marktplatz und Rathaus sind, wo wir den Tag bei einem Gläschen Deidesheimer Wein ausklingen lassen können.

## Gut zu wissen

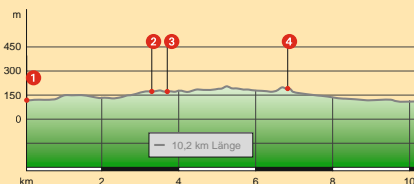


**Anfahrt:** A65 bis Ausfahrt Deidesheim, weiter auf der B271 in Richtung Bad Dürkheim, Ausfahrt Deidesheim

**Bus & Zug:** Mit dem Zug bis nach Deidesheim

**Parken:** Parkplatz am Bahnhof Deidesheim

Info	
Länge	10,2 km
Höhenmeter	194
Dauer	2:45 h
Kondition	☆☆☆☆☆





# Eckkopf-Tour

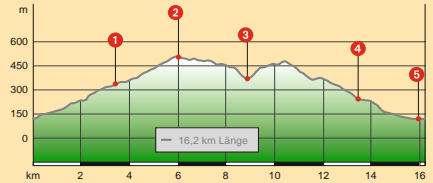


Wie der Name schon verrät, wandern wir bei diesem Rundweg zum Gipfel des Eckkopfs und zu den Heidenlöchern, die Überreste einer Befestigungsanlage aus dem 9. Jahrhundert.

Wir beginnen die Wanderung am Weingut von Winning/Dr. Deinhard (Weinstr. 10). Dort beginnt der Kaisergarten, den wir entlang gehen, den Hohlweg „Große Hohl“ hinauf und nach der Steigung den zweiten Weg links, welcher uns zum Waldparkplatz im Sensental führt.

Dort folgen wir dem Weg mit dem roten Punkt, passieren die Michaelskapelle und gelangen zu den Heidenlöchern 1 auf dem Gipfel des Kirchberges. Die Heidenlöcher sind Reste einer Befestigungsanlage aus dem frühen Mittelalter, welche vermutlich dem Schutz der Einwohner dienen sollte. Auf dem Bergrücken gehen wir weiter nach Westen in Richtung Eckkopf 2, zunächst dem roten und später dem weißen Punkt folgend. Vom Eckkopfturm aus öffnet sich eine grandiose Aussicht über den Pfälzerwald. Von hier

Info	
Länge	16,2 km
Höhenmeter	559
Dauer	4:30 h
Kondition	★★★★☆



aus folgen wir dem weißen Punkt bis zum „Weißen Stich“ und dann dem Weg mit der Markierung rot-weißer Balken weiter nach Westen zum Kurpfalz-Freizeitpark 3. Ein Besuch des Parks lohnt sich vor allem für Familien mit Kindern, auf die hier ein großes Angebot an Spaß und Action wartet.

Bis zum „Weißen Stich“ wandern wir auf dem gleichen Weg zurück und folgen dann dem mit einem blau-gelben Balken markierten Weg. Im Talgrund wandern wir zunächst etwa 30 m auf dem scharf nach links führenden Fahrweg und dann halbrechts auf dem gekennzeichneten Pfad weiter, der

zur Waldschenke im Mühlthal 4 führt. Von dort gehen wir am Bach entlang zum Waldrand und dann weiter auf der Straße bis zum zweiten in die Weinberge abzweigenden betonierten Weg, in den wir links einbiegen.

Auf diesem wandern wir immer geradeaus, am Freibad vorbei, überqueren die Ringstraße und gehen am Ende des Weges nach rechts und gleich wieder nach links in den Friedhofsweg. Dieser mündet in den Platanenweg, an dem der Jüdische Friedhof 5 liegt und von wo es bis zur Bennisstraße und zurück zum Weingut von Winning geht.



## Gut zu wissen



Anfahrt: A65 bis Ausfahrt Deidesheim, weiter auf der B271 in Richtung Bad Dürkheim, Ausfahrt Deidesheim

Bus & Zug: Mit dem Zug nach Deidesheim

Parken: Am Bahnhof in Deidesheim

# Walderlebnispfad und Spielweg Haßloch



Bei diesem schönen Waldspaziergang lernen wir vieles über den Wald und seine Bewohner. Der Waldlehrpfad verbindet Spiel und Spaß mit interessanten Informationen, so dass Kinder und Jugendliche spielerisch an das Wissen rund um den Wald herangeführt werden.

Der Waldlehrpfad in Haßloch besteht aus insgesamt 13 Stationen, die alle sehr abwechslungsreich gestaltet sowie mit Erklärungstafeln ausgestattet sind. Er wird ergänzt durch den Spielweg, der den Erlebnispfad kreuzt und Gelegenheit zum ausgiebigen Spielen bietet. Wir beginnen die Wande-

rung am Parkplatz am Eichelgarten ①, wo wir bereits das Tor aus den zwei Baumstämmen erkennen, das den Beginn des Walderlebnispfades markiert. Bald erreichen wir die Station Nr.1, das Baumtelefon, eine spezielle Form des kabellosen Telefons. Weiter geht's zum Barfußpfad. Hier beginnt auch der Spielweg, der den Walderlebnispfad kreuzt.

Nachdem wir den Barfußpfad erkundet haben, gehen wir jedoch vorerst weiter auf dem Walderlebnispfad, folgen immer der Beschilderung und gelangen so zur Station Nr.3, dem Bienenhotel und Reptiliengästehaus, wo es einige kleine fleißige Waldbewohner zu entdecken gilt. Zur Station Nr. 4 gehen wir ein Stück aus dem Wald hinaus und relaxen unter freiem Himmel auf den Himmelsliegen. Wieder im Wald passieren wir das Waldklassenzimmer (Station Nr.5) und gelangen dann zur Station Nr.6, dem Holzpuzzle, wo verschiedene Holzstücke zusammen gesetzt werden müssen. Hier ist Konzentration gefragt.

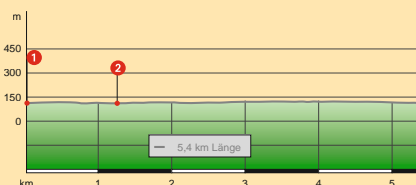
Gegenüber liegt schon die nächste Station, das **Waldlabyrinth** ②, in das sich mutige Kinder wa-



gen. Danach durchwandern wir die Stationen 8, 9 und 10, wo wir vieles über die Bäume und das Holz im Wald erfahren. Danach gehen wir auf die Pirsch und wer die Augen offen hält, entdeckt heimtätige Tiere wie Rehe, Hirsche und Hasen. Vorbei am Wurzelhaus gelangen wir schließlich zur letzten Station: Projekte – Kunst. Danach gehen wir weiter in nördliche Richtung und gelangen abermals zum Spielweg. Ziel der Wanderung ist der Eingang des Walderlebnispfades.

**Einkehrmöglichkeiten:** Naturfreundehaus, Tel 06324-5733, Eichelgarten, Tel 06324-2132, Vogelpark, Tel 06324-929707, Hubertushof, Tel 06324-2234, [www.gasthaus-hubertushof.de](http://www.gasthaus-hubertushof.de) und in Haßloch

Info	
Länge	5,4 km
Höhenmeter	45
Dauer	1:30 h
Kondition	☆☆☆☆☆



## Gut zu wissen



**Anfahrt:** A65 bis Ausfahrt Haßloch, weiter auf der L529

**Bus & Zug:** Mit dem Zug bis nach Haßloch, vom Bahnhof Haßloch mit Linie 513 Richtung Neustadt, Haltestelle Badepark oder Linie 574, Haltestelle Im Wachtelschlag (beide nicht sonntags)

**Parken:** Parkplatz August-Schön-Weg, Haßloch



# Mühlenwanderweg Haßloch



Der Mühlenwanderweg ist eine romantische Tour durch Haßlochs Waldwandergebiet. Auf rund 24 km erkunden wir die Geschichte von sechs gut erhaltenen und zum Teil noch heute bewirtschafteten Mühlen.

Im Süden Haßlochs beginnt diese ausgedehnte, aber trotzdem wenig anstrengende Wanderung, eine Entdeckungstour für Freunde der Mühlenromantik. Ausgangs- und Zielpunkt ist der Vogelpark, wir wandern auf stets ebenen und gut ausgebauten Wegen. Beschilderung: Stilisiertes Mühlenrad auf weißem Grund

Auf halbem Weg zum Gasthaus Eichelgarten liegt versteckt hinter

den Weidenbäumen des Fohlenhofs am Rehbach die **Neumühle 1**, die 1608 erstmals erwähnt wurde, aber wahrscheinlich aus dem späten Mittelalter stammt. Vorbei am Eichelgarten und dem Platz der Schäferhundefreunde wandern wir dann weiter in Richtung **Sägmühle 2** mit einem Innenhof, der für die pfälzischen Mühlen charakteristisch ist. Sie beherbergt heute ein Hotel und ein Restaurant.

Am Waldrand, rechts am Gasthaus „Hubertushof“ vorbei, führt die Wanderung durch das Gewerbegebiet zur **Obermühle 3**, die 1745 erbaut wurde. Noch heute gibt es den Mühlkanal mit seinem Wehr, eingefasst von Sandsteinquadern. Inzwischen wird das Anwesen für Tagungen genutzt. Wir gelangen entweder durchs Feld zum nächsten Etappenziel, der **Pfalzmühle 4**, die 1840 angelegt wurde. Anschließend gehen wir in Richtung Autobahn, bis es nach links in Richtung Radweg Neustadt-Speyer abgeht, weiter über die Lachen-Speyerdorfer-Straße, den Erbsengarten entlang und bis zur **Fronmühle 5**, Haßlochs traditionsreichste Mühle.

Die im 20. Jahrhundert entstandene technische Einrichtung wird



noch immer vom Speyerbach angetrieben und auch das vor mehr als hundert Jahren errichtete, gegenüberliegende Wirtshaus steht damals wie heute den Gästen offen. Von hier aus geht es fast sechs Kilometer weiter, immer am Speyerbach entlang, bis zur **Aumühle 6**, die heute ein beliebtes Ausflugslokal ist. Das Mühlrad wird seit 1986 zur Stromerzeugung für den Eigenbedarf genutzt. Die letzte Wegstrecke zum Ausgangspunkt führt am ersten Waldweg links zum Wohlfahrtspfad, dann zur Neumühler Richtstelle und von dort zum Vogelpark.

**Einkehrmöglichkeit:** Sägmühle, Tel 06324-92910, [www.saeemuehle-pfalz.de](http://www.saeemuehle-pfalz.de), Aumühle, Tel 06324-4685, [www.gastsaetteaumuehle.de](http://www.gastsaetteaumuehle.de), Fronmühle, Tel 06324-82266 und in Haßloch

## Gut zu wissen

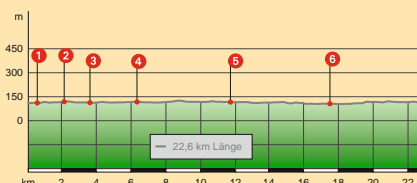


**Anfahrt:** A65 bis Ausfahrt Haßloch, weiter auf der L529 bis zum Vogelpark

**Bus & Zug:** Mit dem Zug bis nach Haßloch, vom Bahnhof Haßloch mit Linie 513 Richtung Neustadt, Haltestelle Badepark (fährt nicht sonntags)

**Parken:** Parkplatz am Vogelpark

Info	
Länge	22,6 km
Höhenmeter	133
Dauer	5:00 h
Kondition	★★★★☆



# Auf den höchsten Berg im Pfälzerwald (Kalmit, 673 m)



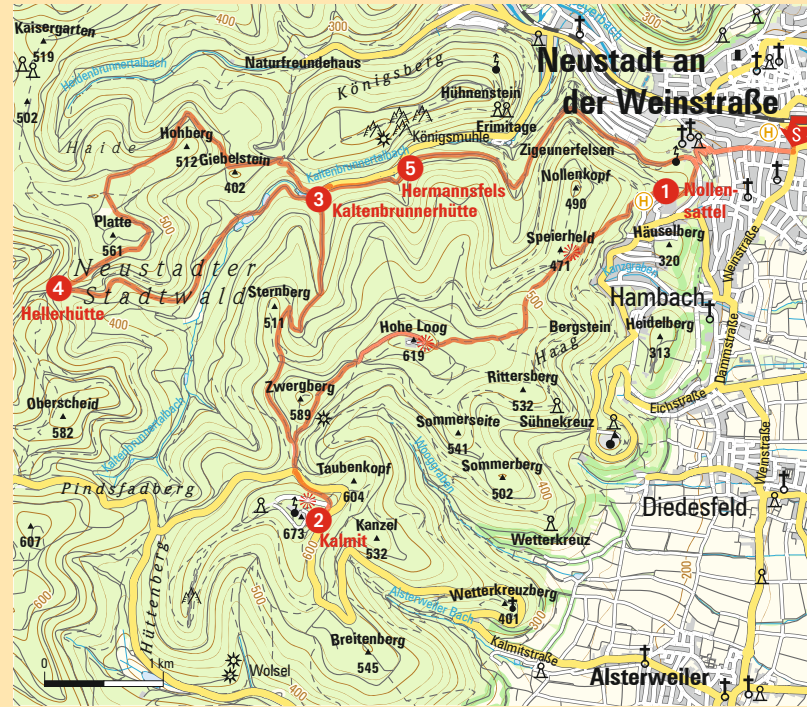
ne in Richtung Hohe-Loog-Haus. Von dort erblicken wir bereits den Gipfel der Kalmit, unser nächstes Etappenziel. Wir folgen weiter dem roten Punkt, gehen an einem Bildbaum vorbei und erreichen schließlich den Parkplatz Hahnschritt, von dem wir mit wenig Anstrengung das Gipfelplateau der Kalmit ② mit dem Kalmithaus erklimmen.

Die Kalmit ist der höchste Berg des Pfälzerwalds. Der 673 m hohe Gipfel ist eines der Highlights dieser anspruchsvollen Tour mit vielen wunderschönen Fernsichten.

Die Tour beginnt am Bahnhof von Neustadt an der Weinstraße. Wir biegen links in die Bahnhofstraße, dann links über die Zwocckelsbrücke und gehen anschließend den „alten Viehberg“ hinauf. Oben folgen wir rechts der Waldstraße bis zum Waldrand. Auf einem gewundenen Pfad lassen wir das Kloster rechts von uns und begeben uns auf den Weg mit der Markierung roter Punkt, auf dem wir den Nollensattel ① umrunden und gelangen so kurz darauf in den Pfälzerwald. Am Speierheld vorbei geht es nun über die Hohe-Loog-Ebe-

Hier können wir die Aussicht über die Rheinebene und an guten Tagen vom Taunus über den Odenwald bis zum nördlichen Schwarzwald genießen. Danach wandern wir auf dem gleichen Weg wieder zurück zum Parkplatz Hahnschritt. Bei der nächsten Weggabelung entscheiden wir uns für den Weg mit der Wegmarkierung blau-weißer Balken. Auf diesem erreichen wir über das Kaltenbrunner Tal die Kaltenbrunner Hütte ③.

Hier haben wir die Möglichkeit, uns auf dem Wanderweg mit dem weiß-blauen Balken auf den Rückweg zu machen. Wer der Wanderung noch eine Rundtour anfügen möchte, der entscheidet sich jedoch für den Weg mit der Wegmarkierung weiß-roter Bal-



ken, auf dem wir zur Hellerhütte ④ gelangen. Nachdem wir bei der Hütte eine Rast eingelegt haben, folgen wir erst dem gelben und dann dem weißen Punkt, bis wir schließlich erneut zur Kaltenbrunner Hütte kommen. Wir nehmen den Weg mit der Markierung weiß-blauer Balken, passieren das Naturdenkmal Hermannsfels ⑤, gehen an der Gabelung links und folgen dem Forstweg bis zum Kloster. Über die Waldstraße und den „Alten Viehberg“ laufen wir schließlich wieder zu unserem Ausgangspunkt, dem Hauptbahnhof.

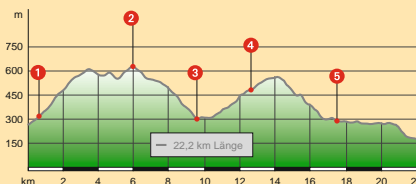
**Einkehrmöglichkeiten:** PWV Hütte Kalmithaus Tel. 06321-5424 und Neustadt/Wstr. Waldgaststätte Kaltenbrunner Tal Tel. 06321-84071

**Einkehrmöglichkeit bei der Verlängerung:** Hellerplatzhaus Tel. 06321-815421

### Gut zu wissen

Anfahrt:	A65 bis Ausfahrt Neustadt an der Weinstraße Süd, weiter über die B39 bis zum Hauptbahnhof
Bus & Zug:	Mit dem Zug nach Neustadt an der Weinstraße, So ab 1.05. bis 31.10. Kalmitexpress vom Hauptbahnhof NW bis zur Kalmit
Parken:	Am Hauptbahnhof, Neustadt an der Weinstraße

Info	
Länge	22,2 km
Höhenmeter	794
Dauer	5:00 h
Kondition	★★★★☆





# Weinbiet–Wolfsburg



Durch den Torbogen geht es den Haardter Treppenweg, vorbei an einem Villenviertel, hinauf bis zu einer Platane. Hier biegen wir rechts und gleich wieder links ab und folgen dem blauen Punkt. Er führt unterhalb des **Haardter Schlosses** ①, mit seinen Terrassenhängen und berühmten Mandelbäumen bis zum Waldrand. Ein schöner Fußweg durch einen Kastanienwald bringt uns das Meisental hinauf, bis zu einer Kneipp-Badestelle.

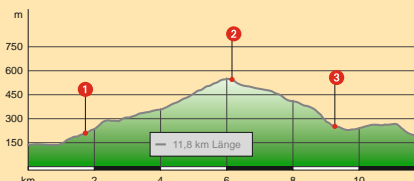
Ab hier folgen wir der Wegmarkierung schwarzer Kreis auf weißem Grund und wandern so in einem Bogen durch den Stadtwald, bis wir schließlich links der Wegmarkierung grüner Punkt Richtung Weinbiet folgen. In mehreren Kehren (Serpentinen) führt uns der Weg durch einen Kiefernwald hinauf zum **Weinbietgipfel** ②, wo wir mit einer herrlichen Aussicht vom Turm der Wetterstation belohnt werden. Das Weinbiethaus lädt zu Getränken und deftiger Pfälzer Kost ein.

Nach der Rast folgen wir der Wegmarkierung roter Punkt. Ein paar Meter geht es steil hinab und anschließend über einem bequemen Fußweg durch ein Kiefernwäldchen zum „Steinernen

Der Rundwanderweg Weinbiet – Wolfsburg führt uns von Neustadt an der Weinstraße bis hinauf auf einen der höchsten Berge im Pfälzerwald, den Weinbiet und zur Ruine Wolfsburg.

Mit dem Hauptbahnhof Neustadt im Rücken wenden wir uns nach links und gehen durch die Bahnhofstraße, überqueren die Landauer Straße und halten uns links bis zur Fußgängerzone. Hier biegen wir rechts in die Hauptstraße und gelangen durch die historische Altstadt zum Strohmärkt, wo es eine Orientierungstafel des Pfälzerwaldvereins gibt.

Info	
Länge	11,8 km
Höhenmeter	489
Dauer	3:00 h
Kondition	☆☆☆☆☆



Hirsch“, einem Sandsteinklotz am Wegesrand. Weiter geht es vorbei am Naturdenkmal Hochfels, einem Aussichtspunkt mit wunderbarem Blick auf Neustadt und das Speyerbachtal, ein Stückchen steil bergab zur **Ruine Wolfsburg** ③, die wohl zu Beginn der 13. Jahrhunderts als Talsperre erbaut wurde.

Wir biegen links ab und folgen weiter dem roten Punkt auf dem schönen Höhenweg über dem Tal am Wolfsburgbrunnen vorbei und kommen schließlich auf einen Pflasterweg. Dieser führt uns durch Weinberge zur Platane und von hier wieder durch Neustadts Altstadt zurück zum Startpunkt, dem Hauptbahnhof.

## Gut zu wissen



**Anfahrt:** A65 bis Ausfahrt Neustadt an der Weinstraße Süd, weiter über die B39 bis zum Hauptbahnhof

**Bus & Zug:** Mit dem Zug nach Neustadt an der Weinstraße Hbf.

**Parken:** Am Hauptbahnhof, Neustadt an der Weinstraße

## Drei-Burgen-Rundweg Erfenstein

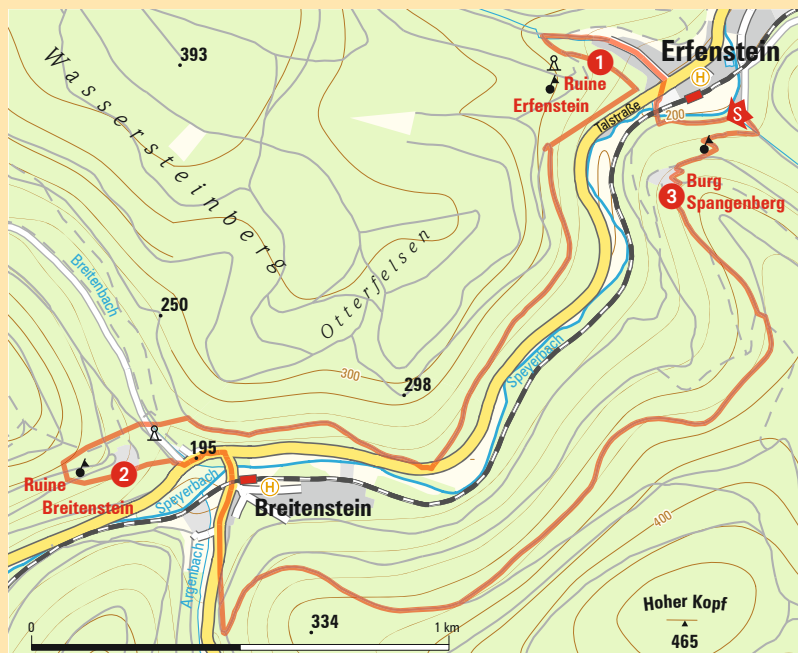


Beim Drei-Burgen-Rundweg Erfenstein kommen wir an drei Burgen vorbei, um die sich zahlreiche Sagen ranken. Da es sich um sogenannte Höhenburgen handelt, genießen wir viele schöne Aussichten.

Wie der Name schon verrät, führt uns diese Tour zu den drei Burgruinen Erfenstein, Breitenstein und Burg Spangenberg im Elmsteiner Tal. Sie birgt ein paar Anstiege, da die Burgen auf Felsen erbaut wurden, wofür wir jedoch immer wieder mit schönen Aussichten belohnt werden. Startpunkt ist ein behauener Sandsteinblock an der Bushaltestelle Schlosschenke. Wir überqueren die Straße Franke-neck-Elmstein und folgen der weiß-grünen Markierung durchs Schankenthal. Bald erreichen wir über einen Pfad mit weiß-grüner

Markierung und Beschilderung unser erstes Etappenziel, die Ruine Erfenstein 1. Von hier haben wir einen schönen Blick auf die direkt gegenüberliegende Burg Spangenberg. Weiter geht es nun erst der weiß-grünen Markierung folgend und dann links in den mit der Wegmarkierung „1“ beschilderten Forstweg. Nach ca. 500 m folgen wir dann wieder der Markierung „1“, bis an der Einmündung zur Straße ein Reiterweg beginnt, dem wir 300 m bergan folgen, bis links ein schmaler Pfad zum Parkplatz in Breitenstein führt. Von hier folgen wir einem steilen Schotterweg, bis zur Ruine Breitenstein 2, eine Höhenburg aus dem 12. Jahrhundert mit einer romanischen Burgkapelle. Nach der Besichtigung folgen wir dem Forstweg rechts talwärts zurück zum Parkplatz und wandern dann in Richtung Totenkopfstraße. Wir passieren die Gleise der Kuckucksbahn, erreichen die Auffahrt zum Forsthaus Breitenstein und folgen dem Forstweg parallel zur Totenkopfstraße.

300 m weiter geht es nach links ab in den Alten Weinweg, dem wir bis zur ersten Abzweigung links folgen. Nach einem km erreichen wir schließlich den Burgbrunnen, von wo es nicht mehr weit bis zur



Burg Spangenberg 3 ist. Einer Sage nach wurde sie vom „wilden Kaspar“ erbaut, der, um die Existenz und Lage der Burg geheim zu halten, nach ihrer Fertigstellung sämtliche Handwerker umbrachte. Über den Alten Burgweg steigen wir hinunter und haben schon bald wieder unseren Ausgangspunkt erreicht.

**Einkehrmöglichkeiten:** Forsthaus Breitenstein, Tel. 06328-227  
Burg Spangenberg,  
Tel. 06325-7873 oder 2027  
[www.burg-spangenberg.de](http://www.burg-spangenberg.de)

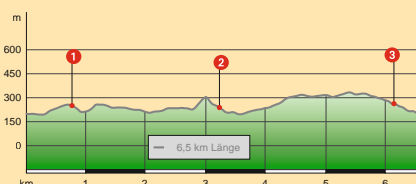


### Gut zu wissen

<b>Anfahrt:</b>	B39 über Lambrecht (Pfalz) nach Franke-neck, weiter Richtung Elmstein bis nach Erfenstein.
<b>Bus &amp; Zug:</b>	Mit dem Zug nach Lambrecht (Pfalz) Bahnhof, weiter mit Bus 517 zur Haltestelle Laubscher, Esthal-Erfenstein, ab da kurzer Fußweg. An Sonn- und Feiertagen im Sommer mit dem historischen „Kuckucksbühnel“ von Neustadt a.d. Weinstr.
<b>Parken:</b>	Am Parkplatz an der Schloss-Schenke in Erfenstein

### Info

Länge	6,5 km
Höhenmeter	420
Dauer	2:30 h
Kondition	☆☆☆☆☆





# Brunnenwanderweg

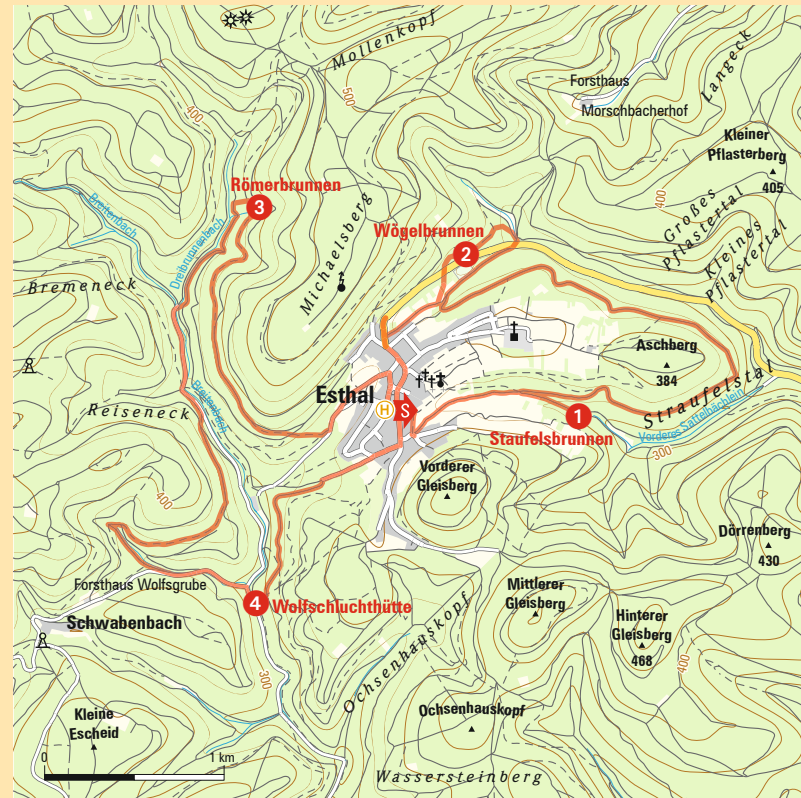


Der 15 km lange Brunnenwanderweg führt rund um Esthal bei Lambrecht mit seinen vielen verschiedenen Brunnen, die früher hauptsächlich als Viehtränken und Waschbrunnen genutzt wurden.

Der Brunnenwanderweg ist in zwei Abschnitte eingeteilt und durchgehend mit dem blauen Brunnen auf weißem Grund beschildert. Die Brunnen, die früher als Viehtränken und Waschbrunnen genutzt wurden, sind heute als Kulturdenkmäler wieder hergerichtet. Start der Tour ist am Dorfplatz in Esthal, wo der erste Teil der Tour beginnt. Von hier aus wandern wir am Bürgerhaus vorbei in Richtung Entengasse und

gelangen auf dem Talweg zum **Staufelsbrunnen 1**. Nun geht es wieder ein Stück auf demselben Weg zurück, bis auf den Rundweg Nr.1, auf welchem wir den Aschberg umrunden. Danach geht es am Sportplatz vorbei und schließlich hinunter zum Hengstental. Nach dem Überqueren der Straße geht es weiter dem Pfad zum **Wögelbrunnen 2** folgend und dann über den Sportplatz zurück zum Dorf, wo rechts der Tränkenbrunnen liegt.

Hier startet der zweite Teil der Rundwanderung, stets der Wegmarkierung blauer Brunnen auf weißem Grund folgend. Über die Bergstraße wandern wir in Richtung Nebelstal, wo wir die letzten Häuser hinter uns lassen. Nach dem letzten Haus biegen wir rechts ab und gelangen zum Nebelsbrunnen. Von hier aus führt der Weg wieder das Tal hinunter, bis er am Waldanfang rechts in Richtung **Römerbrunnen 3** abzweigt. Nun dem Bach folgend, gelangen wir zum Goldbrunnen. Dieser ist eine Quelle, bei der das Wasser von unten durch den Sand drückt. Dadurch ist die Oberfläche ganz ruhig, obwohl die Quelle sehr viel Wasser liefert. Von hier aus geht es auf der gegenüber liegenden Seite berg-



auf zum Ernstiegelbrunnen. Über die **Wolfsschluchthütte 4**, die an mehreren Tagen der Woche zur Rast einlädt, und den Schlemmenteichbrunnen gelangen wir schließlich zurück ins Dorf, wo der Brunnenwanderweg endet.

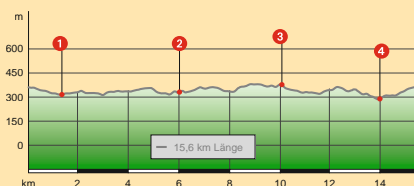
**Einkehrmöglichkeiten:** PWV-Hütte Wolfsschluchthütte, Tel. 06328-1386, Bürgerstübl, Tel. 06325-2786 und Sportheim, Tel. 06325-389



## Gut zu wissen

<b>Anfahrt:</b>	A65 bis Ausfahrt Neustadt/Weinstraße Nord, weiter auf der B38 in Richtung Lambrecht/Neustadt a.d. Weinstraße, über Lambrecht bis nach Esthal
<b>Bus &amp; Zug:</b>	Mit dem Zug bis nach Lambrecht, von hier weiter mit dem Bus 517 bis Esthal Gemeindeplatz
<b>Parken:</b>	Am Dorfplatz in Esthal, Parkplatz am Bürgerhaus

Info	
Länge	15,6 km
Höhenmeter	438
Dauer	5:00 h
Kondition	☆☆☆☆☆





## Letterboxing und Geocaching in der Pfalz



Die Pfalz gilt als Geburtsstätte des Letterboxing in Deutschland, seit 2002 die erste Letterbox bei Bad Dürkheim im Pfälzerwald versteckt wurde.

Letterboxing, das ist ein faszinierender Mix aus Schatzsuche, Navigation per Kompass, Landkarte und Hinweisen. Ziel ist es, eine versteckte Letterbox – eine Plastikbox, in der sich ein kleines Notizbuch (Log-Book) und ein (selbst gemachter) Stempel befinden – zu entdecken.

Wenn eine Letterbox gefunden wird, hinterlässt der Finder seine Spuren im Logbuch der Box und den Abdruck des Letterbox Stempels in seinem eigenen Buch. Einige Letterboxer haben auf diese Art Hunderte von Stempelabdrücken in Ihren Letterbox-Büchern gesammelt. Die große Herausforderung ist es, die teilweise einfachen aber auch durchaus komplizierten Clues (Hinweise/Rätsel) richtig zu interpretieren und herauszufinden „wo“ die Box versteckt wurde. Die

Clues werden normalerweise im Internet veröffentlicht.

Als eine andere Art dieses Vergnügens sehen viele Entdeckungslustige das Geocaching, welches auf Satellitennavigation basiert. Die Verstecke („Geocaches“) werden mit Hilfe geografischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und per GPS-Gerät gesucht. Bei dieser Form ist ebenfalls eine Plastikdose voller netter Dinge sowie einem Notizbüchlein, dem Logbuch, versteckt. Von dem Inhalt kann man sich etwas heraus nehmen und legt dafür selbst eine Kleinigkeit wieder hinein.

Auf diese Art und Weise lernt man die Region kurzweilig von einer neuen Seite kennen und kann auch Kinder für das Wandern begeistern.

### Informationen:

[www.letterboxing-germany.de](http://www.letterboxing-germany.de)  
[www.geocaching.de](http://www.geocaching.de)  
[www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)

## Letterbox „Zum Kuckuck“

Ein Appetithappen soll die folgende Letterboxingtour sein, welche im typischen Schreibstil der Letterboxer und mit einem Rätsel beschrieben ist.

Am Zielbahnhof des Kuckucksbähnchens in Elmstein angekommen, gehe 750 m in Richtung 310° entlang der Bahnhofstraße bis zu einem weiteren ansässigen historischen Gebäude. Auf dem Weg dahin kommst du am Bürgermeisteramt vorbei. Über der Eingangstür befindet sich eine Jahreszahl. Suche auch nach der Hausnummer. Diese Zahlen notiere dir für ein späteres Rätsel. Überquere die Hauptstraße und folge dem Burgweg bis zur Burgruine. Du kommst auf den Rundweg mit der gelben Ziffer 4 und folgst diesem in Richtung Norden. Der Rundweg führt dich wieder zu einem historischen Bauwerk, wo die Waldbauern seinerzeit ihre Ernte abtransportierten, direkt an einem Waldparkplatz.

Gehe entgegen der Fließrichtung des \_\_\_\_\_ baches direkt neben dem Bachbett.

(suche die Buchstaben aus dem Alphabet [a=1, b=2...z=26])  
 die erste und letzte Ziffer der Jahreszahl über dem Bürgermeisteramt

= \_\_\_\_\_  
 die dritte Ziffer der Jahreszahl über dem Bürgermeisteramt

= \_\_\_\_\_  
 die Hälfte der Hausnummer des Bürgermeisteramtes

= \_\_\_\_\_  
 Quersumme aus der Jahreszahl über dem Bürgermeisteramt \* 5 : 17 = \_\_\_\_\_

Quersumme der Hausnummer \* 24 : 10

= \_\_\_\_\_

Du kommst an eine Straße, die du diagonal mit 25 m nach rechts überqueren musst. Steige in den Pfad ein und finde den Nibelungenfelsen. Begebe dich auf seine Rückseite. Besteige das Plateau des benachbarten Felsens in den Siegfried eingemeißelt wurde. Von hier gehe 20 Schritte Richtung 230° und finde unter der Sonne die Letterbox.

Achtung vor anderen Wanderern! Stemple ab, nimm eine Postkarte (bitte nur eine) für dich/euch mit und verberge die Box wieder so wie du sie gefunden hast. Nimmst du dir die drittletzte Postkarte aus der Box, schreibe bitte eine Email an [info@elmstein.de](mailto:info@elmstein.de) damit die Box wieder aufgefüllt werden kann.

Steige hinab zur Straße, überquere diese und den . . . . bach und folge dem Wanderweg Nr. 2 den Berg hinauf zurück bis zur Burg.

### Gut zu wissen

Anfahrt: B 39 bis Lambrecht, via L499 nach Elmstein

Bus & Zug: Mit dem Zug bis Lambrecht, weiter per Bus 517 bis Elmstein  
 Friedhof, Mai-Okt.: jeden 2. Sonntag Historische Dampfeisenbahn

Parken: Am historischen Bahnhof Elmstein



## *Deutsche Weinstrasse e.V. -Mittelhaardt-*

*Wein und Tourismus  
Martin-Luther-Straße 69  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Tel. 0 63 21 / 39 16 92 1 oder 91 23 33  
verein@deutsche-weinstrasse.de  
www.deutsche-weinstrasse.de*